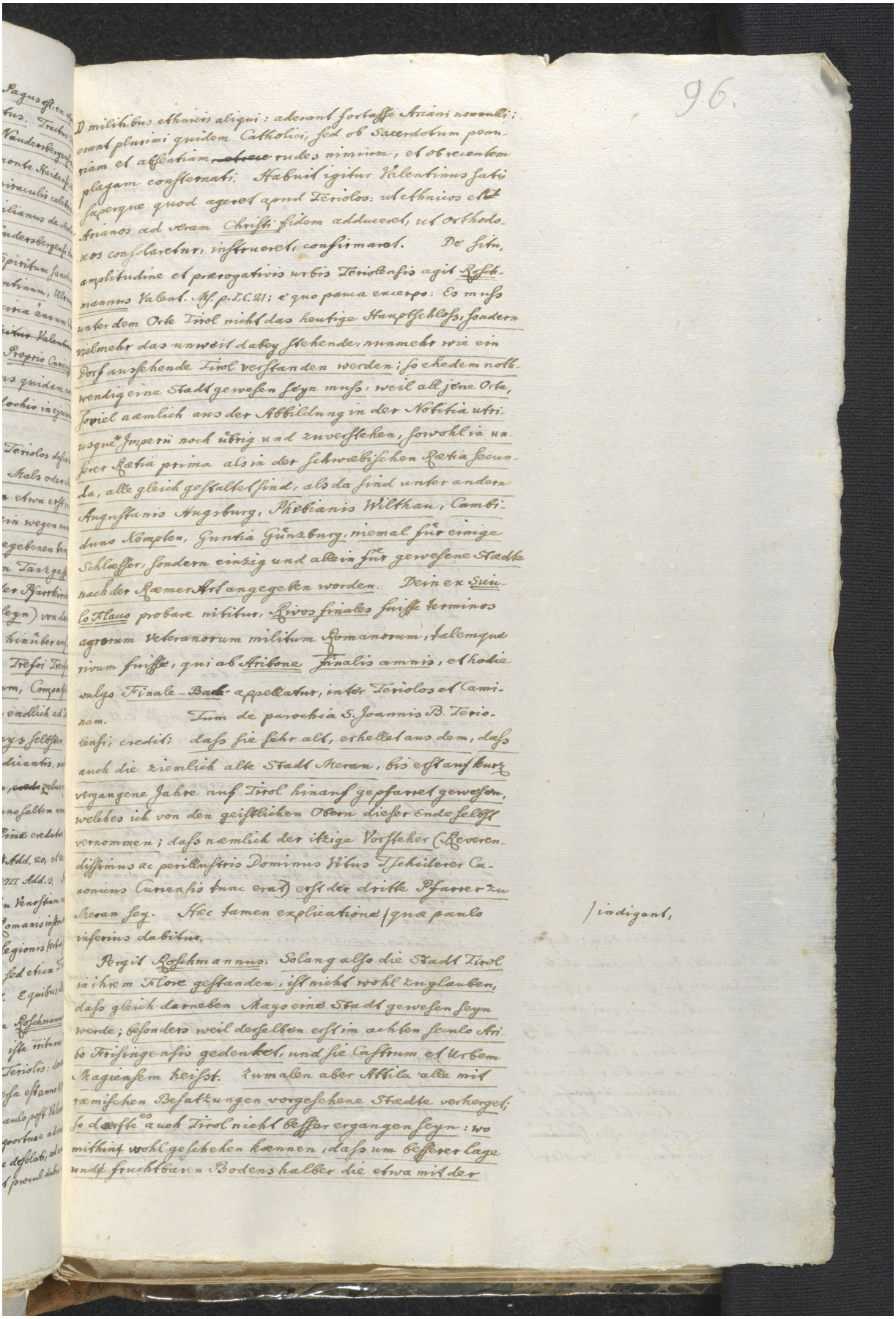
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=47062
Copyright: Stams, Zisterzienserkloster



96.

D militibus ethnicis aliqui: aderant fortasse Ariani nonnulli; eorum pluriui quidem Catholici, sed ob Sacerdotum penuriam et absentiam ~~aliqui~~ rudes nimirum, et obrecentem plagam consternati. Habuit igitur Valentinus satis superque quod ageret apud Teriolos: ut ethnicos et Arianos ad veram Christi fidem adduceret, ut orthodoxos consolaretur, instrueret, confirmaret. De situ, amplitudine et prærogativis urbis Teriolensis agit Rosehmannus Valent. Ms. p. I. C. 21; e quo pauca excerpo: Es muss unter dem Orte Tirol nicht das heutige Hauptschloss, sondern vielmehr das unweit dabey stehende, nunmehr wie ein Dorf aussehende Tirol verstanden werden; so ehedem nothwendig eine Stadt gewesen seyn muss: weil all jene Orte, soviel nämlich aus der Abbildung in der Notitia utriusque Imperii noch übrig und zuverstehen, sowohl in unserer Rætia prima als in der schwäbischen Rætia secunda, alle gleich gestaltet sind, als da sind unter andern Augustanis Augsburg, Phebianis Wilthau, Cambidunis Kempten, Gunthia Günzburg, niemal für einige Schlösser, sondern einzig und allein für gewesene Städte nach der Römer Art angegeben worden. Dein ex Sicilo Flacco probare nititur, Rivos finales finiss terminos agrorum veteranorum militum Romanorum, talemque rivum finiss, qui ab Atibone finalis amnis, et hodie vulgo Finale-Bach appellatur, inter Teriolos et Caminam. Tum de parochia S. Joannis B. Teriolensi; credit; dass sie sehr alt, erhellet aus dem, dass auch die ziemlich alte Stadt Meran, bis erst anfkurz vergangene Jahre auf Tirol hinauf gepfarret gewesen, welches ich von den geistlichen Obern dieser Ende selbst vernommen; dass nämlich der itzige Vorsteher (Reverendissimus ac perillustris Dominus Titus Scheilerer Canonicus Curiensis tunc erat) erst der dritte Pfarrer zu Meran sey. Hæc tamen explicatione, qua paulo inferius dabitur. /indigant,

Pergit Rosehmannus: Solang also die Stadt Tirol in ihrem Flore gestanden, ist nicht wohl zu glauben, dass gleich daneben Mays eine Stadt gewesen seyn werde; besonders weil derselben erst im achten seculo Atibo Frisingensis gedenket, und sie Castrum et Urbem Magiensem heisst. Zumalen aber Attila alle mit römischen Besatzungen vorgesehene Städte verhergest, so dürfte es auch Tirol nicht besser ergangen seyn: wo mithin wohl geschehen kennen, dass um besserer Lage und fruchtbaren Bodens halber die etwa mit der